

# Zum 27. (außerordentlichen) Verbandstag des Thüringer Uhrmacher-Unterverbandes, 11. bis 12. Oktober 1924 in Jena

## Werte Kollegen in Thüringen!

Trotz- und alledem! Sind auch die gegenwärtigen Zeiten nicht rosig für unser Fach zu nennen, so dürfen wir dabei nicht außer acht lassen, daß, wenn die Fachorganisation ruft, dies eine Mahnung zur Förderung unserer Interessen bedeutet.

Werte Kollegen! Der Wiederaufbau ist schwierig und erfordert die Tätigkeit eines jeden einzelnen. Gemeinsame Aussprache und Beratung auf einer Uhrmachertagung sollen uns die Schwierigkeiten überwinden helfen.

In diesem Gedanken und nach Beschluß des Gothaer Verbandstages laden wir die Kollegen unseres Verbandes nach der alten Universitätsstadt Jena auf das herzlichste ein.

Jena ist historischer Boden!

Aber auch einige frohe Stunden unter lieben Kollegen werden wir verleben. Heißt es doch von altersher: „Und in Jene lebt sich's bene.“

... und wie sagt Fritz Reuter in seinem Hanne Nüte? ... Und nach Jena geh' ich doch!

Die Frau Meisterin komme aber auch mit!

Herzlich willkommen in Jena!

Thüringer Uhrmacher-Unterverband  
Oswald Firl

Uhrmacher-(Zwangs-)Innung Jena  
Karl Böhme

## Programm für den Verbandstag:

Sonnabend, den 11. Oktober, abends 7 Uhr: Vorstandssitzung und Vertrauensmännerversammlung im „Hotel zur Sonne“ am Markt. — 8 Uhr: Begrüßungsabend der Jenaer Innung im „Hotel zur Sonne“.

Sonntag, den 12. Oktober. Früh: Empfang der eintreffenden Kollegen an den Bahnhöfen, anschließend Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt. 10 Uhr: Beginn der Verhandlungen im „Hotel zur Sonne“ am Markt. Nach beendeter Tagung gemeinsamer Ausflug. Aufstieg nach dem Fuchsturm.

### Tagesordnung für die Verhandlungen:

1. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit seit dem letzten Verbandstag.
2. Bericht über die Reichstagung.
3. Vortrag des Reichstagsabgeordneten, Kammerpräsident Joh. Dunkel: „Ueber gegenwärtige Fragen in Politik und Wirtschaft“.
4. Wahl eines II. Vorsitzenden (Kollege Walther hat niedergelegt).
5. Sterbekassen- und Verbandsstatuten.
6. Festlegung des Ortes für den nächsten Verbandstag und Aussprache über die 25jährige Jubelfeier des Verbandes.
7. Verschiedenes.
8. Anschließend für die Genossen der Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte Bericht über die Generalversammlung in Dresden und den Stand der Genossenschaft.

## Die Fachpresse

Eine Reichstagung bietet Gelegenheit zu allerhand Zusammenkünften, Unterhaltungen und Auseinandersetzungen. Es werden da Erfahrungen ausgetauscht, es wird gefragt, kritisiert und — geschimpft. Und das manchmal auch sehr auf die Fachpresse. Diesem gefällt jene Zeitung, dem anderen wieder die andere besser, und jeder denkt, er hat recht; wir wollen es ihm auch lassen, denn er kennt seine Zeitung und liebt sie auf seine Weise. Ich habe stets Achtung vor solchen Kollegen, die in der Fachzeitung suchen und die einzelnen Artikel einer Kritik unterziehen, es sind die wirklichen Leser der Zeitung.

Doch wehe dir, Sterblicher, wenn du jemandem begegnest, der seine Zeitung nur dann zur Hand nimmt, wenn er gerade etwas kaufen will, einen Gehilfen sucht oder ihn sonst irgendwo der Schuh drückt. Er findet gewöhnlich nie das, was er sucht, und wirft unter Verwünschungen das Blatt beiseite. Wer ist schuld? Die Zeitung? Gewiß! sagt „er“. Nein, lieber Leser, du bist selber schuld. Du hast den Zusammenhang verloren, hast die Zeit lückenhaft gemacht und findest heute nicht das, was du brauchst. Romane oder Tagesneuigkeiten mögen zu Zeiten interessanter sein als Fachzeitschriften. Doch sind letztere wertvoller und helfen verdienen.

Die Fachpresse ist das Spiegelbild vom Hochstand eines Faches. Darum muß sie so eingeschätzt und beachtet werden. Sie ist die Kämpferin für unser Wohlergehen. Ist es überhaupt möglich, daß es Kollegen gibt, welche gar keine Zeitung lesen? Leider ist dem so; ich habe es erfahren müssen!

Kollegen, wer von Ihnen einen solch rückständigen Uhrmacher kennen sollte, der nehme ihn gehörig ins Gebet und veranlasse, daß aus solch einem Kollegen bald ein Paulus statt ein Saulus wird. Oswald Firl (Erfurt).